Auf die Frage von Herrn Barg, ob die Steuerschätzungen (Zeile 7 und 8) so daneben liegen, dass 225.000 € nachgetragen werden müssen, antwortet Herr Nipken, dass es sich hier um überplanmäßige Gewerbesteuerzahlungen handelt. Daher muss eine höhere Gewerbesteuerumlage gezahlt und eine höhere Beteiligung am Fond Deutsche Einheit geleistet werden.

Der Rat der Stadt nimmt dies zur Kenntnis.